

Der Antrag zur Befreiung der Wohnstätten...

Die Mietzuschläge

Im vergangenen Jahre wieder heranzukommen...

Die Mietzuschläge sind im Jahre 1921...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Antrag zur Befreiung der Wohnstätten...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Der Verwaltungsrat hat die Mietzuschläge...

Schwurgericht.

In der am 27. März beginnenden Schwurgerichtsperiode...

1. am 27. März, vorm. 9 Uhr, gegen den Bauarbeiter...

2. am 27. März, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

3. am 28. März, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

4. am 28. März, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

5. am 28. März, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

6. am 29. März, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

7. am 31. März, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

8. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

9. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

10. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

11. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

12. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

13. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

14. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

15. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

16. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

17. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

18. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

19. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

20. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

21. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

22. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

23. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

24. am 1. April, vorm. 9 Uhr, gegen den früheren...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Verhaftung eines Zucker-Großhändlers.

Von der Zuckerstelle der Polizeibehörde wurde...

Die Wetterausichten werden von der Meteorologischen...

Da sich der westliche Teil des Maximums...

Die Frostgefahr reicht jetzt bis zu den Alpen...

Brasilien und die holländische Industrie.

Der Reichstag Deutscher Techniker, Ortsgruppe...

Aus diesem Grunde hat im Besonderen mit...

Die Besetzung der Wälder, die auch in...

Der Direktor Camillo Wiedemann freilich...

Es war das regelrechte Zigeunerleben...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Die Verhandlung der letzten Angelegenheit...

Im Botenzimmer der Bank.

Eine nachlässige Kleinigkeit von Gustav Gossettler.

Als kürzlich mein Schwager aus Kopenhagen kam, um in Dänemark Geschäft zu machen...

Der Türsteher führte uns durch die Hallen und Säle. Ich bemerkte eine weit offene Tür, bei deren Anblick ich die Gemächlichkeit empfand...

Als wir ein paar Schritte weiter waren, sagte zu mir mein Schwager so leise, daß unser Führer es nicht hörte: „Was für ein netter Herr."

sonderbar, daß der Junge, so jung noch, schon ein Holzbein hat."

Du läst ihn nicht bemerken, erwiderte Selma. Er ist hinter alle die anderen Kinder...

„Du meinst als Strafe für seine Ungehorsamkeit und Unzuchtigkeit..."

„Aber er hat es sich auf ehrliche Weise erworben..."

Selma summelte der Junge unter den Kaktusblümen. Er gehörte nicht zu den Bekannteren...

„Mit großem Ernst behielt der Junge alles, was der Garten bot. Am liebsten aber stand er vor dem Kaktusblü...

Der Junge ging bedächtig den Kreis ringsum. Und wenn er in das räumliche Auge der hübschen Vögel...

„Da hast du ja einen weiten Schwimm, Junge! Wart einmal... hier gebe ich dir fünf Pfennige und meine Schwester wird dir auch fünf Pfennige geben..."

„Warum soll ich dem Jungen denn Geld geben?""rief Selma entsetzt. „Wenn er den Weg hierher gefunden hat..."

Der Junge wurde über und über rot und wollte sich davonmachen, aber Frau Tinschen hielt ihren Ebenen auf...

„Das tat er denn auch. Er schob sich zurück in den Weg der Kaktusblümen hinein... Selma sagte indes: „er wird es nicht tun..."

Eigentlich hätte ich die gute Sode lieber als Aufwandslappen verwenden sollen, statt sie zu verkaufen... Oder einfach eine neue weite Strüden...

„Man soll nicht klüger sein, als das Schicksal Selma. Wer weiß, wozu es gut ist, daß Elisabeth die Sode zerbröckelt hat..."

„Das habe ich mir auch gesagt, Tinschen... ganz das selbe... Sie trüden... Der Junge war inzwischen, langsam, sehr, wieder zu den Gaudubuden gekommen..."

„Kümm dich nicht, als hätten wir es nicht gesehen, als hätte ich es nicht gesehen... Geht fort, doch hier fünf Pfennige... Traue dich!..."

Der Junge sah bedächtig den Kreis ringsum. Und wenn er in das räumliche Auge der hübschen Vögel...

„Du erhaltst die Frage, denn er hatte eben über den Kopf eines Pferdes getreilt... er wußte nicht, ob dies nicht verdächtig war..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

„Du, Junge, was tust du denn an diesem Tag über hier haufen? Erlaubt dir denn das deine Mutter, daß du und die Krähel hier im Volkswort rum?..."

Der Junge mit dem Holzbein.

Von Richard Nieh-München.

Das Kaffeestübchen lag in einem Garten. Der manche Zeit bereitet hat, Ermadenheiten mit Kindern. Lusthafteln warteten dort des Vergnügens, ein Kaktusblü...

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

„Du bist ein unerbittlicher Optimist", reformierte der Schwager. Und nach einer kurzen Pause ergänzte er, als wir im Wohnzimmer des Direktors unsere Hüte ablegten: „Ich will wissen, daß ich dir's ablerne..."

REINER WEINBRAND IN FRIEDENSQUALITÄT MARKE GUSTÜCK J. STÜCK-NCH.F.A.G. WEINBRÄNNEREIEN HANAU a/M. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19220326021/fragment/page=0003

Familien-Nachrichten.

Unsern Freunden und lieben Bekannten die Nachricht, dass am 24. März früh 7,8 Uhr unser kleiner Sonnenschein

Brigitte

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 5 Monaten sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen

Conr. König u. Frau geb. Seeliger.
Die Beerdigung findet Montag um 11 Uhr vom Trauerhause, Königstrasse 43. statt.

Gebohren: Bruno Steiert, Halle 1 Todter.
Verlobungen: Charlotte Dornhöf mit Erich Weber
Halsbach. — Wally Hager mit Fritz Krenfeld, Halke-
berg.

Gebohren: Louise Wittich, 57 Jahre, Wittich — Willig
Wiedemann, 21 Jahre Wittich. — Emma Jacobi geb.
Fuchs, Wittich. — Adolf Ulrich, Kaufmann. — 2. u. Fritz,
61 Jahre Halberstadt. — Louise Kumpf geb. Ostermann,
77 Jahre Halberstadt. — Carl Heintze, Halberstadt
Tagelohn von Bismarck, Naumburg. — Franz Gerie, Bab-
las. — Franz Großhainig, 56 Jahre Bismarck.

Vom 5. bis 7. April bin ich in
Halle Hotel Grüner Baum,
Frankenstrasse, am

künstliche Augen



nach der Natur für Patienten
herzustellen und einzusetzen.
Augenärzter
L. Müller Urll,
Naristrasse 13.

**la echt rheinischer
Tuffstein-Trass**

zur Streckung von Zement
in grossen Mengen, ladungs-
weise sofort lieferbar.

Tel. 6827 Joh. Schaal Tel. 6827

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang-
erprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und
ohne Herabsetzung bei frischen und veralteten
Leiden. Ausführl. Broschüre mit Anweisung zur
Selbstbehandlung und vielen Dankschr. versendet
diskret gegen Mk. 5.
Dr. M.A. Raveiser, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 3

Mund-Extra

Ringen Rasierapparate
BÜCHNERWERKE A.G.
BERLIN S.W.61 • BELLE ALLIANZSTR. 92
ZU HABEN IN DEN EINGETRAGENEN GESCHÄFTEN

**Irrigatoren (Spül-
kannen)**
Gefäss 1 Liter, Gummischlauch
1 1/2 Meter, gute Ware und zwei
Rohre, Komplett von
Mark 24.25 an.

Irrigatoren-Schläuche
1 1/2 Meter
10.—, 12.50 und 20.00 Mark.

Gas-Schläuche vom Stück und mit
verstärktem Ende

Gummi-Schläuche für alle
Zwecke

Verbandwatten
rechtzeitiger Einkauf.
Große Abschlässe, billige Preise

Damenbinden
waschbare und andere.
Damenbinden-Gürtel.

**Bedarfsartikel für
Wöchnerinnen u. Säuglinge.**

Gummierte Bettstoffe
vom Stück u. kleine Unterlagen
fürs Kinderbett
von Mk. 10.50 an.
Ferner:
Verbandstoffe aller Art, Leib-
Mull-, Flanell-, Trikot-
Schlauch- u. Ideal-Binden.

Spülapparate:
Douchen, Clysos, Lady's
Friend, Lady's Doktor
Frauenhell u. a. m.

C. Klappenbach
Grosse Ulrichstrasse 41.

**Zur
Aufklärung**

In den letzten Wochen ist der Käufer-
andrang aus Stadt und Provinz bei uns
so stark gewesen, daß wir bei weitem nicht
jeden einzelnen unserer Kunden zufrieden
stellen konnten.

Wir bedauern es außerordentlich, in diese
Notlage geraten zu sein und möchten mit
folgenden Zeilen aufklärend wirken.

Die **Zahl unserer Kunden** hat sich
in den letzten Monaten gegen das Vorjahr
etwa **verzehnfacht**.

Die **Zahl der Schneider** in Deutsch-
land **blieb dagegen die gleiche**.

Sämtliche bei uns zum Verkauf ge-
langenden **Herrenkleidungsstücke** sind
gediegene Schneiderarbeit und können
blos von gelehrten Herrenschneidern ge-
arbeitet werden.

Sie lassen sich nur in demselben Ver-
hältnis herstellen, als Schneider in Deutsch-
land vorhanden sind.

Daraus erklärt sich der augenblickliche
Mangel an fertiger Herrenkleidung.

Infolge unserer günstigen großen Ein-
käufe, die noch lange nicht ausgeliefert
sind, erhalten wir täglich größere Posten
erstklassiger Herrenanzüge, Mäntel und
Beinkleider.

Auch im April u. Mai

werden wir noch in der Lage sein, Sie in-
folge unserer günstigen Abschlüsse mit
**preiswerten Kleidungsstücken, weit
unter dem heutigen Einkaufspreis** zu
versorgen.

Wir bitten deshalb unsere werte Kund-
schaft, sich mit ihren Einkäufen noch kurze
Zeit zu gedulden, bis unsere Läger sich wie-
der infolge unserer günstigen Abschlüsse
mit preiswerten Waren ergänzt haben.

**S. Weiss
Halle am Markt**

2-8. APRIL
**FRANKFURTER
MESSE**
AUSKUNFT
MEISSNER FRANKFURTAH

**Bereifungen für
Motor-Fahrräder u. Automobile**
Jean Weber, Berlin N. 24, Elsäßer-
Gute und preiswerte Bedienung wird zugesichert.
Strasse 89

*Kunst
Gartenmöbel
aus
Dielernholz*

Sehr Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle 7a Sa.
In
Steinstr.
1980

Fischzucht Gollschau
bei Hayman, Schlesien,
gibt ab in bekann. er Güte
Satz- u. Laichfische
bei Hayman in Schlesien von Karpfen und Schleißen
v. Debschütz.

Rasieren kostet nur 5 Pfg.,
wenn Sie sich selbst rasieren und zum Abzieher
Ihrer Rasierklingen den patentierten
„Kneidl“-Abziehapparat
verwenden. Erfolg garantiert. Preis 15 Mark pro
Stück. Nachnahme. Wiederverkäufer überall gesucht.
G. Terner, Potsdam,
Wilhelmplatz 9.

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Wapertelt + Schicksalsdeut. ng
Schönevollestbrer-
farmen durch unser
Heero Kraftpulver
in bis 3 Wochen bis
31. März Aufnahme.
erant. unjählich,
irgittlich empfohlen.
Irrig reell Stiele
Dankbetriebe. Preis
Karton m. Gehr. 1.100. Nr. 20.
Bottis erie.
d. Einzel-Verpackung. Halle a. S.
Reinhardtstr. 6.

Senden Sie Ihren Namen
und Geburtsdatum an
Sie erhalten dafür Ihres
Lebensführer, welcher
Ihnen Ratgeber in allen
Lebenslagen ist: Beruf,
Erfolg, Glück, Gesundheit,
Liebes- und Eheleben!
Genaueste, astrolog. Aus-
arbeitung. Von unschätz-
barem Wert für Ihr ganzes,
fröhliches Leben. Preis
M. 15. Porto M. 25. Astrolog.
Büro H. Bruhns, Berlin-
Schöneberg A. 209.

Krebs-
Magen- und
Leberleiden
ohne Operation
heilbar.
Verlangen Sie noch
heute kostenlos, franco
aufliegende Broschüre
von Apotheker
Sebald Schmitte,
Goslar.

Hansa-Institut!
Vervielfältigungen,
Abschriften u. Diktata
word. sof. angefertigt.
Hansa - Institut
Magdeburg, Straße 63.
Telephon 5223.